

Ein Segen für Isa

Mackenzie Van Engelenhoven

Nach einer wahren Begebenheit

„Bei uns daheim ist jede Stund gesegnet durch Macht im Priestertum“ (Liederbuch für Kinder, Seite 102).

„Bedrückt dich etwas?“, fragte Mama, als sie mit Isa mit der Straßenbahn von der Kirche nach Hause fuhr.

Isa startete auf die Kanäle, die Amsterdams Straßen durchziehen. „Meine PV-Lehrerin hat gesagt, es ist ein Segen, wenn man das Priestertum in der Familie hat“, erwiderte Isa. „Papa hat aber nicht das Priestertum, also sind wir nicht gesegnet.“

Mama tröstete sie: „Wir können aber trotzdem das Priestertum bei uns zuhause haben, auch wenn Papa nicht der Kirche angehört. In der Gemeinde gibt es viele würdige Priestertumsträger, die dir helfen können. Du kennst doch Bruder Van Leeuwen, unseren Heimlehrer?“

Isa mochte Bruder Van Leeuwen. Er brachte immer *Stroopwafels* mit, Isas Lieblingswaffeln, und unterhielt sich mit ihr über Biologie, ihr Lieblingsfach in der Schule. Aber die anderen Kinder hatten in der Kirche erzählt, dass ihr Papa ihnen immer einen Priestertumssegens gibt, wenn sie krank sind oder Sorgen haben. Isa konnte ihren Vater nicht um einen Segen bitten.

„Ich hab Papa lieb“, sagte Isa. „Aber ich wünschte, er hätte auch das Priestertum.“

Als sie nach Hause kamen, stand Papa in der Küche und kochte. „Wie

war's in der Kirche?“, rief er ihnen zu.

Isa antwortete nicht. Stumm ging sie in ihr Zimmer und ließ sich aufs Bett fallen. Warum konnte es nicht anders sein?

In der folgenden Woche musste Isa in der Schule eine wichtige Prüfung schreiben. In den Niederlanden schreiben alle Kinder mit 12 Jahren eine Prüfung, die darüber entscheidet, welche Schule sie im Jahr darauf besuchen. Isa hatte fleißig gelernt und war vorbereitet, aber sie war trotzdem sehr nervös. Am Abend vor der Prüfung krampfte sich ihr Bauch zusammen. Sie konnte nicht einschlafen. Als sie sich im Bett hin und herwarf, fiel ihr wieder ein, was sie in der PV gehört hatte: dass man um einen Priestertumssegens bitten könne, wenn man Angst hat. Ihr Papa konnte ihr keinen Segen geben, aber sie wusste, dass der Vater im Himmel ihr helfen würde, wenn sie ihn darum bat.

Isa kletterte aus dem Bett und ging ins Wohnzimmer. Mama war bei der Arbeit, aber Papa saß auf dem Sofa und sah fern.

„Alles in Ordnung?“, fragte Papa.

„Ich hab Angst vor der Prüfung morgen“, sagte Isa. „Meinst du, wir könnten Bruder Van Leeuwen anrufen und ihn bitten, mir einen Segen zu geben?“

„Das ist eine gute Idee“, meinte Papa. „Ich rufe ihn gleich an.“

Bald darauf kamen Bruder

Van Leeuwen und sein Sohn Jaan und gaben Isa einen Segen. Bruder Van Leeuwen bat den Vater im Himmel, Isa zu helfen, keine Angst vor der Prüfung zu haben und sie gut zu bewältigen. Während Bruder Van Leeuwen Isa den Segen gab, saß ihr Vater mit verschränkten Armen und geschlossenen Augen auf dem Sofa.

Nach dem Segen ging es Isa schon viel besser. Ihr Bauch war nicht mehr so verkrampft, und sie fühlte sich sogar ein wenig schläfrig. „Viel Glück morgen!“, wünschte ihr Bruder Van Leeuwen, als sie wieder gingen. „Du hast fleißig gelernt. Ich weiß, dass der Vater im Himmel dir helfen wird, die Prüfung gut zu schaffen.“

„Ich bin stolz auf dich, weil du so großen Glauben hast“, sagte Papa, als er Isa zudeckte. „Auch wenn ich kein Mitglied der Kirche



„Wir [können] zu jeder Stunde ‚durch Macht im Priestertum‘ gesegnet werden ... , wie die Umstände auch aussehen mögen.“

Elder Neil L. Andersen vom Kollegium der Zwölf Apostel, „Macht im Priestertum“, *Liahona*, November 2013, Seite 92

bin, freue ich mich doch, dass du an Gott glaubst, und du weißt hoffentlich, dass ich auch an ihn glaube.“

„Danke, Papa“, sagte Isa und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Als sie sich unter ihre Decke kuschelte, war sie einfach glücklich und innerlich ganz ruhig. Sie war dankbar, dass sie einen Papa hatte, der sie lieb hatte. Sie war froh, dass ihr Papa an den Vater im Himmel und an Jesus glaubte. Und sie wusste jetzt, dass sie bei sich zu Hause immer durch das Priestertum gesegnet sein kann. ■

Die Verfasserin lebt in Massachusetts in den USA.

ILLUSTRATION VON MARYN ROOS

